

## Hinweise zur Arbeit mit den Lektionsplänen

Für eine Lektion sind jeweils 40 Minuten vorgesehen. Um der Lehrperson mehr Gestaltungsspielraum zu lassen, sind der Einstieg und der Ausklang nicht in diesen Zeitrahmen einkalkuliert.

Mit der Sammlung an Aktivitäten zum Einstieg und Ausklang einer Lektion hat die Lehrperson ein Repertoire zur Hand, aus dem sie auswählen kann. Ganz im Sinne der Repetition und des damit verbundenen nachhaltigen Lernens, sollen die Vorschläge mehrfach zum Einsatz kommen.

Die Lieder und Spiele der *parcours* bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.

Jede Lektion ist mit dem Buchstaben der *activité* und einer für die Lektion zentralen *consigne* überschrieben. Die Schülerinnen und Schüler lernen ab Beginn des Französischunterrichts mit «Mille feuilles» Anweisungen auf Französisch kennen, verstehen und nach diesen zu handeln. Für eine zunehmende Vertrautheit mit den Anweisungen ist es wichtig, dass die Lehrperson diese im Unterricht regelmässig und konsequent verwendet.

In der Spalte *matériel* sind mit «Computer» sämtliche Multimediageräte gemeint.

Im Einstieg zu den einzelnen *magazines* geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler das Lehrmittel kennen lernen können. Dafür sollten sie genug Zeit haben.

In der *fichier-activité* von MF 5 und MF 6 werden anders als in MF 3 und MF 4 die Karten des Klassenwortschatzes den SuS gedruckt zur Verfügung gestellt.

Die Sprachspielbox «On bavarde?» wird in MF 5 und MF 6 an thematisch passenden Stellen als Einstieg bzw. Stundenausklang eingesetzt.

## Erklärung der Abkürzungen

EA: Einzelarbeit

PA: Partnerarbeit

PL: Arbeit im Plenum

GA3: Gruppenarbeit zu dritt

GA4: Gruppenarbeit zu viert

## Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg

### activité A: 1 Lektion

#### Lektion 1: Racontez le plan.

programme standard		différenciation	matériel		
	EA PA PL	<u>Einstieg:</u> Das <i>magazine</i> wird verteilt, die SuS erhalten Zeit, um es allein und zu zweit zu durchstöbern. Im Kreis: Was habt ihr entdeckt? Worauf freut ihr euch? Welche Wörter auf Französisch kennt ihr schon?	<i>magazine</i>	5'	
	PL	S. 4 und 6: Überblick über Lerninhalte besprechen. Habt ihr schon mal jemandem einen Streich gespielt? In der <i>activité A</i> geht es darum, den Plan eines Spukhauses zu lesen und die Stationen zu ordnen.	<i>magazine</i> S. 4 und 6	5'	
1.	PL	Im Plenum sehen sich die SuS den Plan des Spukhauses an. Welches sind die verschiedenen Stationen? Sie hören und lesen die Namen der Stationen.	Anzahl Stationen beschränken, folgende einsetzen: <i>la salle des cris, le lac de sang, la salle des mains, le lac acide, le tunnel à rats, l'allée des couteaux.</i>	<i>magazine</i> S. 14 und 15 Track 6	5'
2.	PL	Die SuS schreiben die deutschen Ausdrücke zu den französischen auf dem Plan.	Nur für die ausgewählten Begriffe: Saal der Schreie, Blutsee, Saal der Hände, Säuresee, Rattentunnel, Weg der Messer.	<i>magazine</i> S. 14 und 15 Bleistift	10'
3. 4.	PL PA	Im Plenum werden die Sprechblasen gehört, gelesen und nachgesprochen. Die SuS erzählen in Partnerarbeit über den Plan in der Reihenfolge der Stationen. Sie verwenden die Chunks aus den Sprechblasen.	Nur die Sprechblasen mit «D'abord, il faut...», «Ensuite, il faut...» und «A la fin, on doit...» einbeziehen.	<i>magazine</i> S. 14 und 15 Tracks 7 bis 9	5'
	PL	<u>Ausklang:</u> Im Plenum die Reihenfolge der Stationen wiederholen. Welche Station finden die SuS am witzigsten?			10'

## Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg

### activité B: 1 Lektion

#### Lektion 1: Répondez aux questions.

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Plenum: Verben auf -er repetieren und notieren. In MF 4.4 haben die SuS kleine Geschichten um Marta mit einer Chronologie erstellt: «D’abord,...», «Ensuite,...» und «A la fin,...». Solche Geschichten bauen die SuS nun wieder. In der Fortsetzung einen Ball zuwerfen. Die Beispiele auf S. 46 können helfen.	Ball <i>magazine</i> S. 46 Wandtafel		
1. 2.	PA	Die SuS lesen zu zweit die Sätze. Anschliessend hören sie die Sätze und ordnen sie der Reihe nach. Sie gleichen ihre Reihenfolge mit den Lösungen auf S. 69 ab.	Nur die Sätze «A la fin,...», «Ensuite,...» und «La maison hantée à l’école...» hören und ordnen.	<i>magazine</i> S. 16, S. 69 Track 10 Computer Bleistift	15’
3.	PA	Die SuS hören und lesen zu zweit die Sprechblasentexte. Sie sprechen diese mit. Sie tauschen sich mithilfe der Chunks zu den Sätzen von Nr. 2 aus.	Auf folgende Chunks beschränken: «Le 1 c’est...», «Je suis d’accord.», «J’ai la même chose», «J’ai autre chose», «J’ai noté...».	<i>magazine</i> S. 16 Tracks 11 und 12 Computer	10’
4.	PA	Die SuS antworten zu zweit auf die Fragen von Nr. 4. Die bekannte Strategie «W-Fragen stellen» hilft beim Beantworten.	Nur die Fragen, die zu den Sätzen von Nr. 2 passen, beantworten: Wie...? Wofür...? Was...?	<i>magazine</i> S. 16	15’
	PL	<u>Ausklang:</u> Die SuS repetieren die Fragewörter auf Französisch. Sie antworten auf die Fragewörter und erfinden damit zusammen einen weiteren Freund von Greg.			

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité C: 3 Lektionen**

**Lektion 1: Partagez la classe en 3 groupes.**

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS bilden erneut einige mündliche Beispiele mit den Verben auf -er. Sie verwenden «D’abord,...», «Ensuite,...» und «A la fin,...».		<i>magazine</i> S. 46
1.	PL PA	Die SuS sehen sich die drei Bilder an. Was passiert? Auf Deutsch präsentieren sie ihre Ideen, erzählen die Geschichte und erfinden eine Fortsetzung. Was können die SuS schon auf Französisch sagen?	Beim Erzählen im Deutschen bleiben.	<i>magazine</i> S. 17 20'
2. 3.	GA PA	Die SuS werden in drei Gruppen aufgeteilt. Innerhalb der Gruppen arbeiten sie zu zweit. Sie hören und lesen einen Teil des Inputtextes. Gruppe A: S. 10 und 11, Gruppe B: S. 12, Gruppe C: S. 13. Die Teams setzen für das Textverständnis die Strategie «W-Fragen stellen» und weitere bekannte Strategien ein.	In der Gruppe mit Unterstützung der LP S. 10 und 11 (bis «maison hantée») hören, lesen und Lesestrategien anwenden.	<i>magazine</i> S. 10 bis 13 Tracks 2 bis 5 Computer 20'
	PL	<u>Ausklang:</u> Im Plenum Parallelwörter aus dem Text zusammentragen.		

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité C: 3 Lektionen**

**Lektion 2: Echangez les informations avec des élèves des deux autres groupes.**

programme standard			différenciation	matériel	
	PA	<u>Einstieg:</u> Die SuS beschreiben einander Fotos von Nr. 7 in der Sprachspielbox «On bavarde?».		Sprachspielbox «On bavarde?» Karte Nr. 7	
4.	PA	Die SuS hören noch einmal in den zugewiesenen Abschnitt des Inputtextes hinein. Sie füllen die Tabelle zu jedem Fragewort stichwortartig auf Deutsch und Französisch aus. Es ist wichtig für sie, zu wissen, dass ihre Notizen sie später beim Nacherzählen der Geschichte unterstützen.	Die Gruppe wählt drei Fragewörter aus und notiert Antworten dazu als Stichwörter in der Tabelle. «D’autres informations» weglassen.	<i>magazine</i> S. 18 und 19 Tracks 2 bis 5 Computer Bleistift	20’
5.	GA3	Die SuS teilen sich in neue Gruppen auf. In jeder Gruppe ist jeweils ein Experte, eine Expertin zu einem der drei Abschnitte. Die Abschnitte werden von dem Experten, der Expertin in der Gruppe vorgestellt. Die Notizen aus Nr. 4 helfen beim Austausch. Am Schluss sollen alle den Inhalt der ganzen Geschichte kennen.	Die Gruppe aus Nr. 2 schliesst sich mit zwei Expertinnen bzw. Experten zusammen. Letztere stellen ihren Teil vor, die LP unterstützt den Verstehensprozess. Die Gruppe aus 2 erzählt im Team ihren Teil der Geschichte gemeinsam.	<i>magazine</i> S. 18 und 19	20’
	PA	<u>Ausklang:</u> Die SuS halten auf S. 46 zu zweit eine <i>mini-histoires</i> fest.		<i>magazine</i> S. 46	

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité C: 3 Lektionen**

**Lektion 3: Résumez en quelques phrases l'histoire en allemand.**

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS beschreiben einander Fotos von Nr. 7 in der Sprachspielbox «On bavarde?».		Sprachspielbox «On bavarde?» Karte Nr. 7	
6.	GA3	Die Expertengruppen fassen in einigen Sätzen die gesamte Geschichte auf Deutsch zusammen.	Nur den behandelten Text aufschreiben. Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 18 und 19 Bleistift	15'
7.	PL	Die SuS präsentieren ihre Resümees in der Klasse.	Nur Auszüge präsentieren lassen. Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 19	25'
	PL	<u>Ausklang:</u> Im Multimedia- <i>magazine</i> weitere Teile des Kapitels hören und über den Inhalt Vermutungen anstellen.		<i>magazine</i> S. 19	

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité D: 2 Lektionen**

**Lektion 1: Distribuez les rôles.**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Typische Ausrufe aus der französischen Alltagssprache aus MF 4.4 repetieren. Welche passen zu den Bildern auf S. 17, 20 und 21? Die LP visualisiert die entsprechenden Seiten aus <i>magazine</i> 4.4 für die SuS.	<i>magazine</i> S. 17, 20 und 21 <i>magazine</i> 4.4, S. 36 bis 38 Tracks 30 und 31		
1. 2.	PA	Die SuS hören das Ende der Geschichte zweimal. Sie lesen den Text in den Sprechblasen mit. Sie überlegen sich, was die Bilder über das Ende der Geschichte sagen, und suchen in den Texten nach Informationen zum Schluss. Sie erzählen einander die Geschichte auf Deutsch.	Auf eine der blau hinterlegten Illustrationen konzentrieren und die Sprechblasentexte dazu lesen. Die anderen beiden Illustrationen ohne Text zu verstehen versuchen. In der Gruppe mit Unterstützung der LP nacherzählen.	<i>magazine</i> S. 20 und 21 Tracks 13 bis 15 Computer	25'
3. 4.	PA	Die SuS verteilen die Rollen von Greg und von Roberts Vater. Sie hören die Geschichte noch einmal und sprechen jeden Satz nach.	In der Gruppe jeweils einen Sprechblasentext hören und nachsprechen.	<i>magazine</i> S. 20 und 21 Tracks 13 bis 15 Computer	15'
	PA	<u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Inventer une autre fin», S. 51 und 52: Die SuS erfinden ein alternatives Ende zur Geschichte. Sie führen den Auftrag Schritt für Schritt durch. Ihre Entwürfe in den Sprechblasen können sie später ergänzen und bei Gelegenheit der Klasse als kleines Rollenspiel vortragen.		<i>magazine</i> S. 51 und 52 Bleistift	

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité D: 2 Lektionen**

**Lektion 2: Parlez de façon triste, calme, énervée, dramatique...**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<p><u>Einstieg:</u>            Im Plenum hören die SuS erneut die Sprechblasentexte zu den drei Situationen auf S. 20 und 21.            Aufteilen der Klasse in drei Gruppen, wobei jede Gruppe wiederum in zwei Gruppen – Greg und Roberts Vater – aufgeteilt wird. Den zugeteilten Text laut sprechen, bei den anderen stumm mitlesen.</p>	<p>magazine S. 20 und 21            Tracks 13 bis 15</p>		
5. 6.	PA EA PA	<p>Die SuS lernen zu zweit, die Texte in den Sprechblasen wie Schauspielerinnen oder Schauspieler zu lesen.            Sie hören die Texte mehrfach individuell.            Wie können sie Stimmungen wie ruhig, traurig, genervt, dramatisch und weitere ausdrücken? Freies Experimentieren mit den Stimmungen und mit der Lautstärke beim Sprechen.            Wo passt welche Stimmung?            Die Rollen von Greg und Roberts Vater tauschen.</p>	<p>Auf die in Nr. 1 und 2 gewählten Sprechblasen fokussieren. Einzelne Sätze lesen und nachsprechen. In der Gruppe Vorschläge machen, wie die Stimmung zum Ausdruck gebracht werden kann.</p>	<p>magazine S. 20 und 21            Tracks 13 bis 15            Computer</p>	40'
	PL	<p><u>Ausklang:</u>            Im Plenum spielen Zweiertteams einzelne Sequenzen vor.            Hausaufgabe: Für den Einstieg in <i>activité E</i> nehmen die SuS Werbeschriftzüge auf Produkten oder in Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen in irgendeiner Sprache mit in den Unterricht.</p>			



**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité E: 1 Lektion**

**Lektion 1: Compare les titres, les bulles, les adresses et l'heure.**

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS haben als Vorbereitung auf die Lektion Werbeschriftzüge auf Produkten oder in Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen in irgendeiner Sprache mit in den Unterricht gebracht. Was wird beworben? Welche Informationen enthält die Werbung? Diskussion.		diverses Werbematerial	
1. 2.	EA	Die SuS vergleichen die drei Flyer und suchen nach derselben Angabe in den verschiedenen Sprachen. Die Entdeckungen können auf allen Ebenen stattfinden: Wortstellung, Ort des Adjektivs, unterschiedliche Übersetzungen, unterschiedliche Lautmalerei, Hausnummer, Geldangabe, Angabe der Uhrzeit usw.	In der Gruppe und mit Unterstützung der LP direkt mit den W-Fragen Was?, Wo?, Wann? und Wie? arbeiten. Ergebnisse gemeinsam zusammentragen, die LP hält sie zum Abschreiben fest oder nur mündlich.	magazine S. 22 Bleistift	15'
3.	PA	In Zweiergruppen werden die Ergebnisse verglichen.	Wenn bei Nr. 1 und 2 in der Gruppe gearbeitet wurde, kann Nr. 3 weggelassen werden.	magazine S. 22	10'
4.	PL	Im Plenum werden die Ergebnisse vorgestellt, zusammengetragen und allenfalls ergänzt.		magazine S. 22 Bleistift	15'
		<u>Ausklang:</u> Mit welcher Illustration könnten Greg und Robert noch Werbung für das <i>maison hantée</i> machen?			

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité F: 2 Lektionen**

**Lektion 1: Regardez les horloges.**

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS sehen sich noch einmal die drei Plakate von S. 22 an. Wie werden auf F/E und D die Uhrzeiten geschrieben und gesagt? Wie ist es in anderen Erst- oder Fremdsprachen?		magazine S. 22	
1. 2.	PA	Die SuS betrachten und vergleichen zu zweit die Angabe der Uhrzeit auf Deutsch und auf Französisch. Sie notieren ihre Entdeckungen im karierten Textfeld.	Auf die Angaben der halben Stunde und von «Viertel vor» und «Viertel nach» beschränken. Es wird in der Gruppe mit Unterstützung der LP gearbeitet. Erkenntnisse werden nur mündlich gesammelt oder zum Abschreiben notiert.	magazine S. 23 Track 16 Computer Bleistift	15'
4.	PL	Die SuS stellen im Plenum vor, was ihnen besonders aufgefallen ist und sie deshalb notiert haben. Was habt ihr beim Vergleich der Uhrzeiten auf Deutsch und Französisch festgestellt? Was fällt im Vergleich mit anderen Sprachen auf?		magazine S. 23	10'
3.	PA	Die SuS sprechen darüber, wie die fünf Zeitangaben auf Englisch lauten. Sie wählen weitere Fremdsprachen bzw. in der Klasse gesprochene andere Erstsprachen. Sie notieren ihre Entdeckungen im karierten Textfeld.	Mit Unterstützung der LP. Erkenntnisse werden nur mündlich gesammelt oder zum Abschreiben notiert. Weglassung möglich.	magazine S. 23 Bleistift	15'
	PL	<u>Ausklang:</u> Noch einmal die Zeitangaben hören und nachsprechen.		magazine S. 23 Track 16	

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité F: 2 Lektionen**

**Lektion 2: Utilisez deux crayons comme aiguilles.**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS nehmen ihre Notizen von Nr. 3 dieser <i>activité</i> hervor. Sie nennen Uhrzeiten auf Englisch oder in einer anderen Erstsprache.	<i>magazine</i> S. 23		
5.	PL EA	Im Plenum wird noch einmal besprochen, welche Regeln sich zum Bilden der Uhrzeit im Französischen aufstellen lassen. Die SuS notieren daraufhin die Regeln selbstständig in der <i>revue</i> auf S. 11.	In der Gruppe wird mit der Unterstützung der LP ein Text vorbereitet. Die SuS können diesen im Anschluss in der <i>revue</i> festhalten.	<i>magazine</i> S. 23 und 24 <i>revue</i> S. 11 Bleistift	15'
6.	PL PA	Im Plenum ein paar Beispiele machen: Ein Kind benutzt zwei Bleistifte als Zeiger und zeigt damit eine Uhrzeit, die anderen sagen, wie spät es ist. Die Sprechblasen helfen dabei. Die Aktivität zu zweit fortsetzen. Die Uhrzeiten auf Französisch erneut hören. Eine Spielform wählen, z. B.: Eine Zeit wird gelegt. Anschliessend wird gewürfelt. Die Anzahl Würfelaugen bestimmt die Sprache, in der die Uhrzeit genannt werden soll. Französisch, Deutsch, Englisch.	Beschränken auf: Stunde, halbe Stunde, «Viertel vor» und «Viertel nach». Es wird in der Gruppe mit Unterstützung der LP gearbeitet.	<i>magazine</i> S. 23 und 24 Bleistift Tracks 16 bis 18 Computer Würfel	25'
		<u>Ausklang:</u> Der Einlass in Gregs und Roberts Spukhaus ist um 15 Uhr. Wie könnte die Chronologie weitergehen? Wie spät ist es jeweils? Z. B.: Die ersten Besucher kommen: «Il est deux heures moins le quart.»	<i>magazine</i> S. 23		

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité G: 3 Lektionen**

**Lektion 1: Vérifiez à la page 69.**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS repetieren die Uhrzeiten mit der 1001-Aufgabe «Ma journée», S. 56. Sie hören, lesen und sprechen die Chunks im blauen Kasten und die Sprechblasen nach. Die SuS nutzen beides, um über ihren Tagesablauf zu berichten.	magazine S. 56 Track 54		
1. 2.	PA	Die SuS vergleichen zu zweit die beiden Texte und notieren ihre Erkenntnisse.	Nicht den gesamten Text vergleichen, nur bis «... on fabrique/on a fabriqué des pubs». In der Gruppe mit Unterstützung der LP den Vergleich mündlich machen.	magazine S. 25 Bleistift	10'
3. 4.	PA	Die SuS füllen gemeinsam die Tabelle von S. 26 aus. Sie können im Text rechts auf S. 25 nachschauen. Anschliessend werden die Formen mit den Lösungen auf S. 69 überprüft.	Die Tabelle nur bis zum Verb <i>fabriquer</i> ausfüllen. Selbstständig arbeiten, die LP hilft wo nötig.	magazine S. 25 und 26, S. 69 Bleistift	10'
5.	PA	In der dritten und vierten Spalte markieren die SuS die Endungen wie im Beispiel vorgezeigt. Sie notieren im karierten Textfeld, was sie dabei feststellen.	Analog Nr. 1 und 2 nur bis «... on fabrique/on a fabriqué des pubs».	magazine S. 26 Marker Bleistift	10'
6. 7.	PA	Die SuS sehen sich zu zweit die Pronomen in der orangen Kugel der <i>machine «passé composé»</i> auf S. 28 an. Was bedeuten die Pronomen auf Deutsch? Sie schreiben das deutsche und das französische Wort in die erste Spalte der Tabelle auf S. 26 unterhalb von <i>courir</i> . Bei <i>je, nous</i> und <i>on</i> ergänzen sie das deutsche Wort.	Gleiches Vorgehen, jedoch in der Gruppe unter Anleitung der LP.	magazine S. 26 und 28 Bleistift	10'
	PA	<u>Ausklang:</u> Die SuS spielen den Dialog Karte Nr. 13 aus der Sprachspielbox «On bavarde?».	Sprachspielbox «On bavarde?» Karte Nr. 13		

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité G: 3 Lektionen**

**Lektion 2: Mettez en commun la règle.**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Plenum sehen sich die SuS die <i>machine «passé composé»</i> auf S. 28 und 29 an. Wie funktioniert die Maschine?	<i>magazine</i> S. 28 und 29		
8.	PA	Die SuS suchen in der <i>machine «passé composé»</i> nach den richtigen Formen des Verbs <i>avoir</i> und notieren sie in der zweiten Spalte.	Gleiches Vorgehen, jedoch in der Gruppe unter Anleitung der LP.	<i>magazine</i> S. 26 und 28 Bleistift	10'
9. 10.	PA	Die SuS besprechen und notieren im karierten Textfeld, wie das <i>passé composé</i> der Verben auf <i>-er</i> gebildet wird.	Weglassung möglich und direkt zur mündlichen Besprechung dazu in Nr. 11 übergehen.	<i>magazine</i> S. 26 und 27 Bleistift	10'
11.	PL	Im Plenum wird eine gemeinsame Formulierung der Regel zum <i>passé composé</i> der Verben auf <i>-er</i> erarbeitet und zusammengetragen. Notiz mit Büroklammer lesen.		<i>magazine</i> S. 27	10'
12.	EA	Die SuS schreiben die Regel in der <i>revue</i> auf S. 13 auf.		<i>revue</i> S. 13 Bleistift	5'
13.	EA	Die SuS arbeiten mit der <i>machine «passé composé»</i> von S. 28 und 29. Sie verwenden jedes Pronomen mindestens einmal und notieren einen Satz mit einem Verb auf <i>-er</i> im <i>passé composé</i> .	Sätze mit den Pronomen <i>je/tu/on/vous</i> und <i>ils</i> schreiben.	<i>magazine</i> S. 28 bis 31 Bleistift	5'
		<u>Ausklang:</u> Die SuS lesen einen ihrer Sätze von Nr. 13 vor.		<i>magazine</i> S. 30 und 31	

Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg

activité G: 3 Lektionen

Lektion 3: *Utilise chaque pronom personnel une fois.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Wimmelbild aus MF 3.4: Was haben die Personen auf dem Bild gemacht? Die SuS versuchen, die bekannten Verben auf <i>-er</i> im <i>passé composé</i> zu verwenden. Die LP legt das Wimmelbild auf.	Wimmelbild <i>magazine</i> 3.4 oder: Poster		
13.	EA	Die SuS arbeiten weiter mit der <i>machine «passé composé»</i> von S. 28 und 29. Sie verwenden jedes Pronomen mindestens einmal und notieren einen Satz mit einem Verb auf <i>-er</i> im <i>passé composé</i> .	Reduzierte Menge abschliessen.  <i>magazine</i> S. 28 bis 31 Bleistift	20'	
14.	EA	Die SuS haben die <i>ficher</i> -Karten zu Beginn des neuen <i>parcours</i> in gedruckter Form von der LP erhalten und müssen sie nicht selbst herstellen. Die SuS hören den Klassenwortschatz auf S. 41 und 42 und üben die Aussprache.	Wortschatz beschränken auf: <i>Quelle heure est-il?, Il est..., 9 heures, 9 heures et quart, 9 heures et demie, 10 heures moins le quart;</i> <i>L'école commence à 8 heures, à 8 heures;</i> <i>On a travaillé toute la journée, toute la journée, toute la nuit;</i> <i>l'après-midi, le matin, le soir;</i> <i>d'abord, ensuite, à la fin, à gauche, à droite;</i> <i>le copain, la copine;</i> <i>Ils payent 50 centimes, payer;</i> <i>le sous-sol, le rez-de-chaussée, le 1er étage, le 2e étage, les parents.</i>	Wortschatzkarten <i>magazine</i> S. 32 und 33 Tracks 20 bis 22 und 23 und 25 Computer	20'
15. 16.	EA	Die SuS erweitern ihren persönlichen Wortschatz. Sie notieren Wörter, denen sie in der Bearbeitung der <i>activités</i> begegnet sind. Es können auch Ausdrücke aus «Nous parlons français!», S. 74 sein. Sie stellen Karten für die Wortschatzbox her oder notieren die Wörter in der <i>revue</i> auf S. 10.	Weglassung möglich.  <i>magazine</i> S. 32 und 33, S. 74 Wortschatzkarten Bleistift <i>revue</i> S. 10		
	EA/PA	<u>Ausklang:</u> Repetieren des Klassenwortschatzes mit Karten oder <i>fichier électronique</i> .	Wortschatzkarten Computer		

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité H: 2 Lektionen**

**Lektion 1: Choisir dans chaque case une phrase pour présenter le plan.**

programme standard			différenciation	matériel	
	EA	<u>Einstieg:</u> Die SuS festigen ihr Gelerntes zur Bildung von <i>avoir</i> und <i>passé composé</i> mit den 1001-Aufgaben «Entraînez-vous à l'ordinateur», S. 60 und 61.		magazine S. 60 und 61 Computer	
1.–3.	PL  EA	Im Plenum wird das Vorgehen für die ersten drei Aufgaben besprochen: In Nr. 1 bis 3 sollen die SuS die Sätze hören und lesen und jeweils einen für ihren Streich auswählen und markieren. In Nr. 2 muss zusätzlich noch die Person ergänzt werden, der der Streich gespielt wird. Notiz mit Büroklammer lesen. Die SuS arbeiten individuell an den Aufgaben.	Der Streich wird gemeinsam für die ganze Gruppe zusammengesetzt. Die LP unterstützt und macht Vorschläge.	magazine S. 34 und 35 Tracks 26 bis 32 Computer Marker	30'
4.	EA GA	Die SuS üben, ihre Geschichte verständlich vorzutragen.	Gleiches Vorgehen, jedoch üben die SuS zunächst nur einzelne Sätze und lesen sie in Gruppen vor.	magazine S. 34 und 35 Tracks 26 bis 32 Computer	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Die SuS präsentieren einen ihrer Sätze aus Nr. 1 bis 3.		magazine S. 34 und 35	

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**activité H: 2 Lektionen**

**Lektion 2: *Donnez un feed-back.***

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Könnt ihr zu eurer Geschichte W-Fragen beantworten? <i>Qui? Quoi? Quand? Où? Avec qui? Avec quoi?</i>			
4.	PL EA	Die Strategie «Sprechpausen machen» wird gemeinsam besprochen. Warum sind Pausen beim Sprechen für die Sprechende oder den Sprechenden und für die Zuhörenden wichtig? Die SuS üben weiter, ihre Geschichte verständlich vorzutragen.	Gleiches Vorgehen, jedoch üben die SuS zunächst nur einzelne Sätze und lesen sie in der Gruppe vor.	<i>magazine</i> S. 34 und 35 Tracks 26 bis 32 Computer	10'
5.	GA3 PL	In Dreiergruppen werden die Geschichten einander präsentiert.	Die Geschichte wird in einzelnen Sätzen von der Gruppe (im PL) präsentiert oder in der Gruppe als Audio aufgenommen und im Anschluss gehört.	<i>magazine</i> S. 34 und 35	20'
6.	GA3	Die SuS hören und lesen die beiden möglichen Strukturen in den Sprechblasen, um Feedback zu geben. Sie sprechen die Strukturen nach und achten auf die Aussprache.	Nur die Struktur «Ton histoire est...» verwenden. Auch besprechen, welche Adjektive, z. B. <i>drôle, amusante</i> , eingesetzt werden können.	<i>magazine</i> S. 35 Track 33 Computer	10'
	EA	<u>Ausklang:</u> Die SuS festigen ihr Gelerntes zur Bildung von <i>avoir</i> und <i>passé composé</i> mit den 1001-Aufgaben « <i>Entraînez-vous à l'ordinateur</i> », S. 60 und 61		<i>magazine</i> S. 60 und 61 Computer	



## Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg

### activité I: 1 Lektion

#### Lektion 1: *Prononce un des mots à haute voix.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PA	<u>Einstieg:</u> Die SuS kennen bereits das stumme e und das offene é. Pantomime mit Begriffen, die die LP vorweg gesammelt und auf Zettel notiert hat. Themenbereiche sind: Schule, Schulsachen und Gegenstände im Klassenzimmer, Tiere, Hobbys, Kleider, Parallelwörter. Ein oder eine SuS zieht einen Zettel und stellt den Begriff pantomimisch dar. Die Mitschülerinnen und Mitschüler raten. Gefundene Begriffe werden aufgeschrieben und im Anschluss den beiden Aussprachen zugeordnet.	Wandtafel vorbereitete Zettel		
1. 2.	PA	Die SuS hören und lesen die Wörter und markieren die e-Endungen, die ausgesprochen werden.	In der Wortliste nur bis Nr. 6 arbeiten.	<i>magazine</i> S. 36 Track 34 Computer Marker	10'
3.	PA PL PA	Die SuS hören und lesen die Wörter 13 bis 24 mehrmals. Mit der ganzen Klasse werden die Spielregeln gelesen. Die SuS hören und lesen zu zweit die Sprechblasentexte und üben, diese auszusprechen. Zu zweit spielen die SuS das Aussprache-Spiel. Korrektur über die Audios im Multimedia- <i>magazine</i> .	In der Wortliste nur bis Nr. 18 arbeiten. Sprechblasentexte auf die blauen reduzieren. In der Gruppe mit Unterstützung der LP spielen.	<i>magazine</i> S. 36 Tracks 35 bis 37 Computer Bleistift	30'
	PL	<u>Ausklang:</u> Montagsmaler mit den Begriffen von S. 36, Nr. 1: 1 bis 6, Nr. 2: 13 bis 18.	Nur mit Auswahl aus spielen: Nr. 1: 1 bis 6, Nr. 2: 13 bis 18.	<i>magazine</i> S. 36	

## Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg

**tâche:** 4 Lektionen

### Lektion 1: *Lisez les critères.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS sprechen noch einmal über die Streiche in <i>activité</i> H.	<i>magazine</i> S. 34 und 35		
1.–3.	PL PA	Die SuS lesen im Plenum die Kriterien für die Beurteilung ihrer <i>tâche</i> auf S. 43. Sie entscheiden sich für einen eigenen Streich oder einen weiteren von Greg. Sie suchen mithilfe der farbigen Boxen und der Fragen nach den zentralen Elementen ihres Streiches. Sie halten ihre Ideen auf der Mindmap fest.	Auswahl der Begriffe in den farbigen Boxen jeweils auf die ersten vier reduzieren. Die Gruppe schreibt den Streich gemeinsam mit Unterstützung der LP, vorweg werden Ideen gesammelt.	<i>magazine</i> S. 43, S. 37 und 38 Tracks 38 bis 41 Bleistift	20'
4.	PA	Die SuS gehen vor wie Greg; sie schreiben einen dreiteiligen Entwurf: der Plan, was passiert ist und das Ende. Dazu dienen die temporalen Marker «D’abord,...», «Ensuite,...» und «A la fin,...». Es sollen mindestens drei Verben auf <i>-er</i> im <i>passé composé</i> vorkommen. Die <i>machine</i> « <i>passé composé</i> » dient zum Nachschauen. Die SuS können auch Sprechblasen einsetzen. Sie können den « <i>midi-dic</i> » verwenden.	Die drei Teile werden auf einzelne SuS verteilt. «D’abord,...», «Ensuite,...» und «A la fin,...» werden dem jeweiligen Teil der Geschichte zugeteilt. Jeder/Jede soll ein Verb auf <i>-er</i> im <i>passé composé</i> verwenden.	<i>magazine</i> S. 38, S. 28 und 29 Bleistift « <i>midi-dic</i> »	20'
		<u>Ausklang:</u> Wandtafelfussball mit dem Klassenwortschatz.	Wandtafel Magnet		

## Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg

**tâche:** 4 Lektionen

### Lektion 2: *Procédez comme Greg.*

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Repetition der typischen Ausrufe in Comics aus MF 4.4. Mit welchen Emotionen werden sie gesprochen? Die LP visualisiert die entsprechenden Seiten.		<i>magazine</i> 4.4 S. 36 bis 38 und 87 Tracks 30 und 31	
4.	PA	Weiterarbeit an der Geschichte. Die SuS gehen vor wie Greg.	Wie in der ersten Lektion angeleitet.	<i>magazine</i> S. 38, S. 28 und 29 Bleistift	40'
	EA	<u>Ausklang:</u> Die SuS festigen ihr Gelerntes zur Bildung von <i>avoir</i> und <i>passé composé</i> mit den 1001-Aufgaben «Entraînez-vous à l'ordinateur», S. 60 und 61.		<i>magazine</i> S. 60 und 61 Computer	

## Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg

tâche: 4 Lektionen

### Lektion 3: Copie les phrases.

programme standard			différenciation	matériel	
	PA	<u>Einstieg:</u> 1001-Aufgabe «Écrire des mots avec la terminaison -é ou -e», S. 68: Die SuS diktieren einander Wörter, bei denen die korrekte Endung (-é oder -e) verwendet werden muss. Im Anschluss korrigieren sie selbstständig.		magazine S. 68 Computer Bleistift	
5. 6.	PL GA4	Die SuS lernen die Schreibstrategie «Schreibkonferenz» kennen. Sie bilden Vierergruppen und organisieren in ihrer Gruppe selbst eine solche Konferenz. Einzelne SuS lesen ihre Geschichte vor und fragen die anderen, was sie verstanden haben, was ihnen gut gefällt und was verbessert werden könnte.	Die Gruppe wählt dasselbe Vorgehen, wobei einzelne SuS nur ihren Ausschnitt aus der Geschichte vortragen. Sie erhalten dazu von den anderen eine Rückmeldung.	magazine S. 38 bis 40	15'
7. 8.	PA	Die Zweiergruppen überarbeiten ihren Text. Die SuS kontrollieren die Verben auf -er sowie den Einsatz der temporalen Marker. Den definitiven Text notieren sie auf S. 41.	Gleiches Vorgehen in der Gruppe.	magazine S. 38 bis 41 Bleistift	25'
	EA	<u>Ausklang:</u> Die SuS festigen ihr Gelerntes zur Bildung von <i>avoir</i> und <i>passé composé</i> mit den 1001-Aufgaben «Entraînez-vous à l'ordinateur», S. 60 und 61.		magazine S. 60 und 61 Computer	

## Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg

**tâche: 4 Lektionen**

### Lektion 4: *Ajoutez des bruitages.*

Programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Kreis: Alle SuS dürfen sich zum Stand ihrer Arbeit äussern und sagen, was sie heute noch machen möchten/müssen.			
8.	PA GA	Weiterarbeit am Text.	Weiterarbeit am Textteil.	<i>magazine</i> S. 38 bis 41 Bleistift	20'
9. 10.	PA	Die SuS üben, ihren Text klar und verständlich zu lesen. Sie überlegen sich, welche Zeichnungen, Bewegungen und Geräusche ihren Text untermalen könnten, und fügen diese ein.	Gleiches Vorgehen, jedoch mit Unterstützung der LP in der Gruppe.	<i>magazine</i> S. 38 bis 42 Bleistift Farbstifte	20'
	PL	<u>Ausklang:</u> Welche anderen Ausdrucksmittel haben die SuS gefunden?			

*Die Streiche sollten in einer separaten Lektion vorgestellt werden, es kann auch im Rahmen einer Veranstaltung zum Schuljahresende sein.*

*Die Streiche können auch aufgenommen und anschliessend gemeinsam gehört werden.*

**Mille feuilles 6.1 – Jouer un bon tour – Le carnet de bord de Greg**  
**zoom: 1 Lektion**

**Lektion 1**

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Kreis: Rückblick auf die Streiche allgemein: Was hat gefallen, was war schwierig, was könnte man anders machen?		
	PL	Wie hilfreich war es, sich während der Arbeit am Streich an den Kriterien orientieren zu können?	<i>magazine</i> S. 43	10'
	EA	Die SuS überlegen sich individuell, in welchem Bereich ihre Leistung war und markieren die entsprechenden Stellen in der Tabelle.	Auswahl treffen.	<i>magazine</i> S. 43 Bleistift
	PA	Die SuS bitten eine Mitschülerin oder einen Mitschüler um ein Feedback und geben selbst eines.		10'
	EA	Die SuS notieren, welche Streiche ihnen gefallen haben und warum.	<i>magazine</i> S. 44	
	EA	Die SuS schauen die <b>S. 6 bis 14</b> der <i>revue</i> noch einmal durch. Sie schreiben in der Rubrik «Das habe ich auch noch entdeckt» auf, was ihrer Meinung nach noch fehlt. Auf <b>S. X</b> schätzen sie sich selbst ein. Auf <b>S. 62 und 63*</b> denken sie über ihre Einstellung zum Lernen nach.	<i>revue</i> <b>S. 6 bis 14</b> , S. 62 und 63	10'
		<u>Ausklang:</u> Im Kreis: das erste <i>magazine</i> des vierten Französischjahres ist abgeschlossen, was hat euch gefallen, was war schwierig, was möchtet ihr noch besser lernen?		

\* Die Seitenangaben werden ergänzt und angepasst, wenn die *revue* ab Schuljahr 2023/2024 zur Verfügung steht.